

DAFÜR SETZEN WIR UNS 2026 EIN

Für diese und viele weitere Themen machen wir uns in diesem Jahr stark:

- **Gasausstieg vorantreiben**

Die Klimakrise schreitet unaufhaltsam voran. Trotzdem will die Politik Milliarden in riskante CCS-Technologie pumpen, in der Nordsee nach Gas bohren und die erneuerbaren Energien ausbremsen. Natur und Klima für Profit zerstören? Das wollen wir verhindern.



BUND/A. Barth

- **Moore & Klima schützen**

Das Moor ist ein faszinierender Ort. Es bietet unzähligen Arten ein Zuhause und spielt eine wichtige Rolle im Klimaschutz. Doch der Zustand der Moore ist alarmierend. Das wollen wir ändern und schaffen neue Klimamoore in 2026.

- **Gerechtigkeit für Umwelt und Natur**

Eine Autobahn quer durch ein Mooregebiet? Nicht mit uns. Um Tiere, Pflanzen, Flüsse, Wälder, Moore und Meere zu schützen, ziehen wir notfalls auch vor Gericht, denn Natur und Umwelt können ihr Recht nicht verteidigen. Diese Aufgabe nimmt der BUND stellvertretend wahr.



C. Bosch

Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit für die Zukunft von Umwelt und Natur durch eine Spende, eine Mitgliedschaft oder Ihren Einsatz vor Ort!

Wenn Sie Fragen haben, sind wir gern für Sie da:

Svea Inga Rossol & Katrin Reinecke

(Spenden- und Mitgliederservice)

Tel. 0511 965 69 - 0 | mitgliederservice@nds.bund.net

Antonia Valencia

(Beratung zu Großspenden & Nachlässen)

Tel. 0511 965 69 - 76 | antonia.valencia@nds.bund.net

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

In unserem Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen und Tipps.

Newsletter-Anmeldung unter:

www.bund-niedersachsen.de/newsletter

Folgen Sie uns:

@bund.niedersachsen

@bund.niedersachsen

@BUNDNiedersachsen



K. Kuttig

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Goebenstr. 3a | 30161 Hannover | Tel: (0511) 965 69 - 0
Fax: (0511) 66 25 36 | bund@nds.bund.net | www.bund-niedersachsen.de

Spendenkonto:

IBAN: DE59 3702 0500 0008 4984 04 | BIC: BFSWDE33XXX | SozialBank AG



DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

Liebe Freund*innen des BUND Niedersachsen,

2025 war ein ereignisreiches Jahr, in dem wir uns wieder engagiert für den Schutz von Niedersachsens Umwelt und Natur stark gemacht haben.

Wir haben gegen Scheinlösungen wie CCS und neue Erdgasbohrungen in der Nordsee gekämpft und uns für wirksamen Klimaschutz und einen naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien eingesetzt. Gegen das LNG-Terminal in Stade sowie gegen klima- und umweltschädliche Autobahnprojekte sind wir vor Gericht gezogen – für eine echte Mobilitäts- und Energiewende.

Gemeinsam mit unseren BUND-Gruppen vor Ort, unseren Einrichtungen und unseren Projekten konnten wir neue Lebensräume für bedrohte Arten wie Wildkatze, Gartenschläfer, Fledermaus und Moorfrosch schaffen. Wir haben Moore entkusselt, Streuobstwiesen, Hecken und Magerrasen gepflegt und mit kreativen Angeboten Kinder wie Erwachsene für die Natur begeistert.

Für Ihre Unterstützung im zurückliegenden Jahr danken wir Ihnen herzlich. Bitte bleiben Sie dabei und feiern Sie mit uns in 2026 unser 65-jähriges Bestehen!

Ihre

Susanne Gerstner



Susanne Gerstner
Landesvorsitzende

Ihre

Tanja Mannstedt



Dr. Tanja Mannstedt
Landesgeschäftsführerin

WAS SPENDEN BEWIRKEN

Erfolge des BUND
Niedersachsen in 2025

M. Przyklenk

BUND Niedersachsen 2025:

UNSERE ERFOLGE FÜR UMWELT UND NATUR

Für mehr Grün in der Stadt

Im Rahmen des Projekts „Mehr Arten im Garten“ starteten im Februar die ersten Schulungen für Fachkräfte kommunaler Bau- und Betriebshöfe. Insgesamt wurden im Jahr 2025 fünf sogenannte „Bauhoftrainings“ in Stade, Wolfenbüttel und Salzgitter durchgeführt. Ziel der Trainings ist es, öffentliche Grünflächen naturnah umzugestalten und langfristig ökologisch aufzuwerten – und so Lebensraum für gefährdete Insektenarten zu schaffen.

Für sauberes Trinkwasser

Zwischen Juni und Oktober 2025 hat der BUND Niedersachsen Trinkwasserproben im Rahmen einer bundesweiten Kampagne genommen, um das Wasser auf Ewigkeitschemikalien (PFAS) zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass PFAS inzwischen im Wasserkreislauf angekommen sind: In 42 von 46 Proben aus ganz Deutschland wurden die Chemikalien nachgewiesen, in Niedersachsen sogar in allen untersuchten Proben. Wir setzen uns für strengere Grenzwerte und einen konsequenten Ausstieg aus der Verwendung von PFAS ein – zum Schutz von Umwelt und Gesundheit.



BUND



Lesetipp!

Wasseratlas 2025: Daten und Fakten
über die Grundlage allen Lebens
www.bund-niedersachsen.de/wasseratlas

K. Kuttig



Fünf Jahre „Niedersächsischer Weg“

Im März feierte die Allianz für Artenschutz ihr fünfjähriges Bestehen: Durch diese bundesweit einmalige Vereinbarung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik wird der Natur-, Arten- und Gewässerschutz in Niedersachsen durch konkrete Maßnahmen verbessert. Die guten Erfahrungen der Allianz wurden in diesem Jahr in Berlin als positives Beispiel für einen erfolgreichen Dialog vorgestellt.

Auf dem Weg zu lebendigen Auen

Der BUND hat in den letzten zwei Jahren an der Oberweser zwischen Hann. Münden und Minden 28 geeignete Gebiete für Renaturierungsmaßnahmen identifiziert und damit die Grundlage für konkrete Umsetzungen geschaffen. Darauf aufbauend startete im Dezember 2025 das Blaue-Band-Projekt „OberweserAuen“, das bis Ende 2030 auf drei Flächen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen durch Wiedervernässung und Dammrückbau Auenlebensräume wiederherstellt und dadurch den Klima- und Hochwasserschutz sowie Erholungsgebiete stärkt.



M. Lohr

Für Blühpflanzen ohne Gift

Zum Weltbienentag im Mai haben wir Blühpflanzen aus dem Handel auf Pestizide getestet. Das Ergebnis ist alarmierend: Fast alle Pflanzen mit dem Label „bienenfreundlich“ enthielten Pestizide, teils in großem Umfang und hochgiftig, bis hin zu verbotenen Substanzen. Lediglich 3 von 85 Proben wiesen keine Pestizidrückstände auf. Wir sind mit den Händlern ins Gespräch gegangen und haben sie ermutigt, Verantwortung zu übernehmen. Bei einigen ist uns dies bereits gelungen.

„SchlaGa“-Stars geehrt

Zum Abschluss der im Frühling gestarteten Aktion „Schlafmausfreundlicher Garten“ („SchlaGA“) zeichneten wir im Oktober 2025 naturnahe Gärten im Harz mit vielfältigen Lebensräumen, heimischen Pflanzen und pestizidfreier Pflege aus. Diese bieten dem vom Aussterben bedrohten Gartenschläfer sichere Nist- bzw. Versteckmöglichkeiten und ein gutes Nahrungsangebot. 33 Gärten, welche diese Kriterien erfüllen, wurden mit einer Plakette ausgezeichnet.



adobestock.com

Laufen für die Wildkatze

Ein Sporterlebnis der besonderen Art fand im August in der Lüneburger Heide statt: Fast 100 große und kleine Läufer*innen nahmen am BUND-Wildkatzenlauf teil und setzten damit ein starkes Zeichen für den Schutz der Wildkatze.

Für jede Teilnahme pflanzt der BUND im März 2026 einen Strauch oder Baum, um die Lebensräume der Wildkatze zu verbessern und ihre Verbreitung zu fördern.



K. Munkel

BUND Niedersachsen 2026:

EIN JUBILÄUM ZUM MITMACHEN

Der BUND-Landesverband Niedersachsen wird in diesem Jahr **65 Jahre alt** und feiert dies mit vier Jubiläumsaktionen an verschiedenen Orten in Niedersachsen. Unter dem Motto **„Gemeinsam gewachsen – zusammen stark!“** stellen wir als Mitglieder- und Mitmachverband das gemeinsame Engagement für Umwelt, Natur und Klima in den Mittelpunkt. Bei den Jubiläumsaktionen können Interessierte selbst mit anpacken, zum Moor- und Artenschutz beitragen und den Lebensraum der Wildkatze erweitern.

BUND/Jörg Farys



Seien Sie dabei!

Info + Anmeldung:
www.bund-niedersachsen.de/65-jahre

